

Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 37.
September 2002

Innovationszentrum: „Fass ohne Boden?“

Bericht S. 3 ff

Gemeindeabgaben

Müllabfuhr- und Beseitigungsgebühr, Kanalgebühren, Grundsteuer A und B, Wasserverbrauchsgebühren u.v.a. sind Abgaben und Gebühren, die an die Gemeinde zu entrichten sind. Die SPÖ-Auersbach wird in den kommenden Ausgaben eine Serie zum Sammeln veröffentlichen. Außerdem sind im Internet unter www.auersbach.at alle Dokumente abrufbar.



Auersbacher Delegation bestieg am 17. August 2002 den Großglockner (3798 m)

Themen dieser Ausgabe:

- Innovationszentrum: „Fass ohne Boden?“
- Hundeabgabe und Wasserentnahmegebühr
- 19.300 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- 2. Grillparty

Danke für Ihre Unterstützung

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hat die Stadt Feldbach eine Unterschriftenaktion zum Ausbau der B 68 gestartet.

Wir haben in der vergangenen Zeitung zur Unterstützung aufgerufen. Bislang sind über 100 Auersbacher diesem Aufruf gefolgt und haben das Anliegen auch mit ihrer Unterschrift unterstützt. Da dieses Projekt nicht nur für die Stadt sondern auch für

die gesamte Region von größter Bedeutung ist, sind wir froh, dass der gesamte Auersbacher Gemeinderat diesem Anliegen seine Unterstützung zugesagt hat. Damit konnte ein (fast) einheitlicher Konsens (mit Ausnahme der FPÖ stimmten im Bezirk Feldbach alle dafür) geschaffen werden. Nun liegt es an den politischen Vertretern im Bund und im Land den Wunsch der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Bernhard Pölzl — Ihr Gemeinderat

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Auersbach.



von SP-Gemeinderat Pölzl

Was hat sich in diesen Sommer in unserer Gemeinde getan?

Am 6. Juli 2002 hatten wir wieder ein kleines Grillfest auf der Leitgebwiese in Auersbach für unsere Freunde und Bekannten veranstaltet.

Sehr viele haben unser Fest besucht und da das Wetter wunderschön war wurde bis in die

späte Nacht gefeiert und diskutiert.

Auf diesem Wege, möchte ich mich nochmals recht herzlich bei der Familie Leitgeb, für die Benutzung der Wiese, bedanken.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 30. August 2002 wurde wieder über mehrere wichtige Punkte diskutiert und daher möchte ich über die wichtigsten Tagesordnungspunkte berichten:

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Art der Grünanlage an der Siedlung im Ortskern noch nicht fixiert ist, weil der geplante Teich ein eventuelles Risiko darstellen könnte. Deshalb haben wir einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, um eventuelle andere Alternativen zur Nutzung dieser Fläche aufzuzeigen wie z.B. eine Schrebergartenanlage etc. Aus diesem Grund möchte ich alle Mitbürger und Mitbürgerinnen um Mithilfe bitten, Wünsche und Ideen an uns zu übermitteln (SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach; spoe@auersbach.at)

Natürlich wurde auch wieder über die finanzielle Lage der Gemeinde diskutiert, weil der Bürgermeister einen Antrag auf Erlass der Kommunalabgabe für das Innovationszentrum für die nächsten 25 Jahre gestellt hat. Meiner Meinung nach stellt dieser Erlass ein zu großes Risiko dar, weil die Konten, laut Kasaprüfung von Herrn GR Koller, über das gesetzliche Limit überzogen wurden. Aus diesem Grund stimmten wir für NEIN, weil wir diese finanzielle Verantwortung nicht übernehmen können.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der Gemeinde Auersbach einen wunderschönen Herbst.

*„Wer der Ansicht ist,
dass Geld alles verschafft,
kann leicht
in den Verdacht kommen,
dass er alles für Geld tut.“*

(Lord Halifax)

Freundschaft

Bernhard Pölzl

Es ist Zeit Schwarz-Blau abzuwählen

Wie in den Medien bereits ausführlich berichtet ist die Schwarz-Blaue Regierung der Wende am Ende. Was die Oppositionsparteien schon seit bestehen dieser Regierung zum Ausdruck gebracht haben ist eingetreten. Schüssel und seiner ÖVP ging es einzig um den Machterhalt. Die FPÖ hat bewiesen, dass sie unfähig ist zu regieren. Die Liste des Erreichten dieser Regierung liest sich wie ein Horrorbericht: „Mehr als 200.000 Arbeitslose“; „Nulldefizit nicht erreicht“; „Die größte Steuerbelas-

tung in Europa“; „Abfangjägerkauf — oder doch nicht?“ usw. die Liste lässt sich beliebig lange fortsetzen. Was die FPÖ anlangt, so ist dem Schauspiel, das Haider verursacht hat nichts hinzuzufügen, außer vielleicht, dass es noch keine Partei in Österreich geschafft hat in kurzer Zeit sieben Minister zu wechseln ... Der „kleine Mann“ (um einmal Haiders Worte zu verwenden) hat davon merklich wenig, außer dass er für dieses Desaster „blechen“ kann.

Darum bitten wir Sie, liebe Auersbacherinnen und Auersbacher, vergessen Sie die persönlichen Antipathien gegen die SPÖ-Politiker im Bund, Land und in der Gemeinde. Gehen Sie zur Wahl und wählen Sie diese Regierung ab — sie hat es verdient, nicht länger im Amt zu bleiben. Noch ein paar Jahre einen Bundeskanzler Schüssel, der den Handlager der FPÖ spielt, kann dieses Land nicht verkraften. Die SPÖ geht den Weg einer sozialen und sicheren Zukunft.

Darum: SPÖ — Danke!

Bernhard Koller — Ihr Gemeinderat zum Thema: „Innovationszentrum“

Liebe Auersbacherinnen und Auersbacher!



von SP-Gemeinderat Dr. Koller

Grundsätzlich möchte ich einmal betonen, dass die SPÖ-Auersbach, stets für die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde eingetreten ist (dies haben wir auch mit zahlreichen Anträgen und Aussendungen gefordert). Mir ist jeder neu geschaffene Arbeitsplatz lieber als ein Arbeitsloser mehr in der Gemeinde.

Dennoch muss hier auch einmal festgehalten werden, dass das Innovationszentrum nicht zum „Fass ohne Boden“ werden darf. Die Gemeinde Auersbach hat für die Errichtung des Gebäudes und der Anlage das Ihrige beigetragen. Nicht zuletzt wurde auch das Grundstück den Betreibern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Jedoch haben sich nach genauer Betrachtung des Finanzierungskonzeptes einige Lücken aufgetan, die nicht zuletzt auf die „Kappe“ unseres Herrn Bürgermeisters gehen. Dieser „Fehler“

wurde nun auch von LAbg. Ober erkannt. Der nun versucht, mit Gemeindemitteln (andere öffentliche Mittel wurden nicht gewährt), das Loch zu stopfen.

So wurde mit den Stimmen der ÖVP-Gemeinderäte in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, dass die Kommunalabgabe für die nächsten 25 Jahre dem Innovationszentrum erlassen wird — macht in Summe fast € 500.000,— (ca. öS 6,500.000,—). Nicht nur, dass dies eine Wettbewerbsverzerrung gegenüber den anderen Betrieben in der Gemeinde darstellt, die brav ihre Steuern an die Gemeinde abliefern, ist die Gemeinde Auersbach derzeit überhaupt nicht in der Lage eine solche Zusage zu machen. Denn das Bankkonto ist mit Stand vom August 2002 mit über € 160.000,— (ca. öS 2,200.000,—) in der Kreide.

**Mit besten Wünschen
Ihr Gemeinderat**

Bernhard Koller



Bgm. Ober: „Zentrum wird frühesten in 7 Jahren Gewinne abwerfen.“

Dringlichkeitsanträge der SPÖ vom 30. August 2002:

? **SP-Vorschlag zur Verwendung des öffentlichen Grundstückes in Wetzelsdorf als Grünfläche**
(Von der SPÖ beantragt; Einstimmig angenommen; Abstimmung: 9:0)

? Wie uns Herr Bürgermeister Ober mitteilte, wird das Innovationszentrum frühestens in 7 Jahren Gewinne abwerfen. Andererseits soll die Gemeinde bereits 2004 schuldenfrei sein. Eine Schlussfolgerung die nur schwer nachvollziehbar erscheint, angesichts der finanziellen Situation.

? **Danke den Unterstützern zum Volksbegehren „Gegen die Abfangjäger“**



Exklusiv für aller Gemeindebewohner: Die Verordnungen der Gemeinde

In unserer Serie „Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren“ haben wir für Sie diesmal die Wasserentnahmegebühr und die Hundeabgabe zum Ausschneiden und Sammeln in unserer Zeitung veröffentlicht. Für all jene, die die ersten sieben

Ausgaben nicht mehr besitzen eine gute Nachricht: Schreiben Sie an die SPÖ-Auersbach, Auersbach 105, 8330 Feldbach und wir schicken Ihnen die fehlenden Exemplare zu. Oder Sie rufen alle Verordnungen auf unserer Homepage ab.

8

Wasserentnahmegebühr

Der Gemeinderat der Gemeinde Auersbach hat in der Sitzung am 16. 09. 1992 einstimmig beschlossen, dem § 3 der Wasserleitungsgebührenordnung einen Abs. 3 folgenden Wortlautes hinzuzufügen:

Abs. 3:

Für die Wasserentnahme aus der Ortswasserleitung (Hydranten) ist ein Betrag von € 2,18 zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer pro m³ zu bezahlen. Dieser Tarif gilt aber nur für Wasserentnehmer, die selbst keinen fixen Wasseranschluss vom öffentlichen Wasserleitungsnetz haben.

Hundeabgabe

Für Wach- und Nutzhunde beträgt die Abgabe pro Jahr € 2,18. Unter Wachhunde sind Hunde zu verstehen, die ständig zur Bewachung von land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben, Gebäuden (die vom nächstbewohnten Gebäude mehr als 50 Meter entfernt liegen) und Heimgärten erforderlich sind. Nutzhunde sind solche Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden. Befreit sind all jene Hunde die im Forst- und Jagdschutzdienst stehen.

Abgabepflicht:

Zur Entrichtung der Abgabe ist verpflichtet, wer in der Gemeinde einen über 3 Monate alten Hund besitzt.

An- und Abmeldepflicht:

Die Haltung eines Hundes ist innerhalb von 2 Wochen beim Gemeindeamt zu melden. Neugeborene Hunde müssen spätestens nach 3 Monaten dem Gemeindeamt gemeldet werden. Zugelaufene Hunde sind binnen einer Woche dem Gemeindeamt zu melden. Jeder Hund der verstorben ist bzw. nicht mehr im Besitz des Eigentümers ist, muss binnen einem Monat dem Gemeindeamt gemeldet werden. Im Falle eines Verkaufes sind dem Gemeindeamt der Name und die Wohnadresse des Käufers bekannt zugeben.

Stand: Februar 2002

Bei der 2. Grillparty gab ´s alles GRATIS



Am 6. Juli 2002 fand bei herrlichem Sommerwetter auf der Wiese der Familie Leitgeb in Wieden die zweite Grillparty der SPÖ-Auersbach statt. Auch diesmal konnten wir zahlreiche Gäste aus der Gemeinde und Freunde aus der ganzen Welt begrüßen. So möchten wir uns bei den Genossen aus Unterweissenbach, Gossendorf, Grat-

terstützen. Ganz besonders hat uns der Besuch unseres zypriotischen Freundes „Chris“ mit seiner Gattin gefreut.

Auch in diesem Jahr konnten die Besucher aus zahlreichen Grillspezialitäten, wie Grillkotelett´s, gegrilltem Brüst´l, Bratwürsten und verschiedensten Salaten wählen. Neben Alkohol-

die SPÖ-Auersbach getragen. Wobei wir uns bei den zahlreichen Geldspenden recht herzlich bedanken möchten.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern der Grillparty bedanken und hoffen, dass der bekömmliche Nachmittag allen Beteiligten gefallen hat. Ein ganz

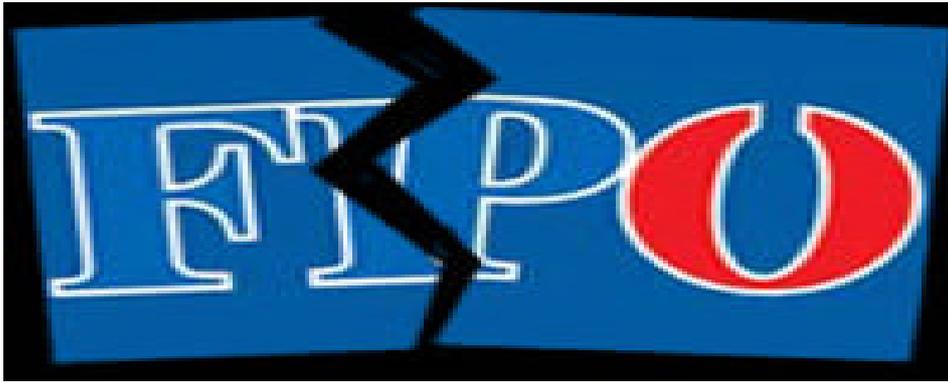


korn, Graz, Feldbach, Mühldorf, Fehring, Edelsbach, Markt Hartmannsdorf, Leitersdorf und Salzburg, um hier nur ein paar zu erwähnen, bedanken, die schon seit Jahren zu unserem treuen Freundeskreis gezählt werden dürfen und uns bei jeder Veranstaltung tatkräftig un-

freien Getränken, Bier und Wein (vom Weingut Kickenweiz) konnten auch verschiedenste Schnäpse verkostet werden. Sämtliche zur Verköstigung angebotenen Speisen und Getränke stammten aus der Region um und von Auersbach. Die Kosten der Veranstaltung hat

besonderer Dank an dieser Stelle gilt der Familie Leitgeb und den Anrainern des Grundstückes, die es uns ermöglicht haben, die Grillparty zu veranstalten. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie im nächsten Jahr wieder willkommen heißen dürfen. — Ihre SPÖ-Auersbach!





www.spoe.at

**Oder Geld für
neue Arbeitsplätze
mit der SPÖ.**



Die schwarz-blaue Koalition hat der steigenden Arbeitslosigkeit tatenlos zugehört. Die SPÖ dagegen wird für neue Jobs mit Zukunft und sicherem Einkommen sorgen.

Jetzt ist es klar!
Bei der Wahl stimmen Sie ab:

**Entweder
Abfangjäger mit
Schüssel.**

BRUNO

ist der Meinung:



Da Schüssel sogt immer, dass er die Schwarz-Blau Regierung kitten wird. I find oba, die ganze Bundesregierung woar a anziga Kitt.

Müllabfuhrtermine:

Papier:

Dienstag, 1. Oktober 2002
Dienstag, 29. Oktober 2002
Dienstag, 26. November 2002
Freitag, 27. Dezember 2002

Restmüll:

Freitag, 4. Oktober 2002
Dienstag, 29. Oktober 2002
Freitag, 29. November 2002
Donnerstag, 2. Januar 2003
Am Vortag die Behälter/Säcke bereitstellen.

Problemstoffsammlung:

Jeden 1. Freitag im Monat beim Bauhof von 16.30 bis 18.00 Uhr.

HERAUSGEBER

GR Bernhard Pölzl
GR Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach